



# PFARRBRIEF

PFARRE

INNSBRUCK

ST. PAULUS—ST. PIRMIN

Karwoche – Ostern 2025



*Tut dies zu meinem Gedächtnis* (1 Kor11,24)

**Das letzte Abendmahl**

Seidenmalerei von Sr. Hermine Mutschlechner (1945–1996)  
Pfarrzentrum St. Paulus



## Besondere Termine

Vorabend	12.4.	19.00	Festmesse in St. Pirmin mit Palmsegnung im Pfarrgarten
Palmsonntag	13.4.	9.30	Palmsegnung in St. Pirmin, anschließend
		10.15	Prozession nach St. Paulus
			Gottesdienst in St. Paulus mit Kinderpassion
Gründonnerstag	17.4.	19.00	Hl. Messe vom letzten Abendmahl in St. Paulus, anschließend Ölbergandacht
Karfreitag	18.4.	14.30	Kreuzweg durch den Park, St. Paulus
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi in St. Paulus. <i>Bitte Blumen mitbringen!</i>
Karsamstag	19.4.	9.00	Laudes/Morgengebet in St. Paulus
		20.00	Feier der Osternacht in St. Paulus mit Speisensegnung und Agape
Ostersonntag	20.4.	9.30	Hochfest der Auferstehung des Herrn
			Festmesse in St. Paulus mit Speisensegnung
Ostermontag	21.4.	10.30	Hl. Messe im Wohnheim Reichenau
		17.00	Hospizmesse in St. Pirmin

### Terminvorschau auf besondere Termine

Sonntag	27.4.	9.30	Erstkommunion in St. Paulus
Samstag	10.5.	19.00	Florianimesse mit FF Reichenau in St. Pirmin
Sonntag	11.5.	9.30	Hl. Messe in St. Paulus, Muttertagspfarrcafé
Vorabend	28.5.	19.00	Bittmesse in St. Pirmin
Chr. Himmelfahrt	29.5.	9.30	Festmesse in St. Paulus
Sonntag	1.6.	9.30	Familienmesse in St. Paulus, Pfarrwandertag
Vorabend	7.6.	19.00	Hl. Messe in St. Pirmin
Pfingstsonntag	8.6.	9.30	Festmesse in St. Paulus
Pfingstmontag	9.6.	9.30	Festmesse in St. Pirmin
Vorabend	18.6.	19.00	Festmesse in St. Pirmin, anschl. Prozession
Fronleichnam	19.6.	8.00	Festmesse im Dom, anschl. Landesprozession
Samstag	21.6.	10.00	Firmung in St. Paulus
Sonntag	22.6.	9.30	Herz-Jesu-Festmesse in St. Paulus, anschließend Prozession um die Kirche
Sonntag	29.6.	9.30	Patrozinium in St. Paulus, anschl. Pfarrfest



## **Liebe Pfarrgemeinde St. Paulus–St. Pirmin! Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Reichenau!**

**P**apst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Kardinal Pizzabella sagte beim Öffnen der Heiligen Pforte in Jerusalem: „Die Verlässlichkeit, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennt, und die Sicherheit, die von seiner Treue kommt, sind das Fundament unserer Hoffnung!“

Wir leben in politisch unsicheren Zeiten. Ein aggressiver Ton, der Menschenrechte missachtet, kommt vom Osten wie auch jetzt vom Westen. Die bewaffneten Auseinandersetzungen in Europa und weltweit führen zu viel Leid und Tod. Als Christinnen und Christen dürfen wir gerade jetzt, angesichts von so viel Hoffnungslosigkeit, auf den Geist Gottes vertrauen, für den Frieden in der Welt

eintreten und beten. *Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes*, ermutigt uns der Apostel Paulus (Römer 15,13).



*Biblische Hoffnung ist die Gewissheit, dass alle Dinge, ganz gleich, wie sie sich entwickeln, am Ende vom Sieg des Lebens erzählen* (Richard Rohr). Dies ist die Botschaft von Ostern, die uns die Heilige Schrift berichtet; Jesus ist vom Tode auferstanden und hat den Tod für uns alle besiegt!

**Gesegnete Ostern!**  
**Pfarrer Paul Kneußl**

## **Künftige Neukonzeption des Pfarrbriefes**

### **Liebe Leserinnen und Leser!**

Sie halten gerade die letzte Ausgabe unseres Pfarrbriefes, wie sie ihn gewohnt sind, in Händen. Bisher ist dieses Kommunikationsorgan verlässlich zweimal im Jahr, zum 1. Adventsonntag und zum Palmsonntag, erschienen und wurde per Post an alle Haushalte in der Reichenau verschickt.

Seit geraumer Zeit stellen wir uns die Frage, ob wir damit noch unser Ziel, bei möglichst vielen Reichenauer:innen regelmäßig als Pfarre Präsenz zu zeigen, erreichen. Unsere Analysen haben gezeigt, dass sich Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis mehr befinden.

Deshalb hat sich der Pfarrgemeinderat dafür ausgesprochen, nur mehr einmal im Jahr einen Pfarrbrief herauszugeben. Dieser erhält ein neues Erscheinungsbild, wird im Herbst erscheinen und an verschiedenen Orten, wie in unseren beiden Kirchen, Gastbetrieben und Geschäften, zur freien Entnahme aufliegen.

Um trotzdem auf unser aktuelles Pfarrleben aufmerksam zu machen, werden wir das „St. Paulus–St. Pirmin aktuell“, das künftig anstatt wöchentlich einmal im Monat erscheinen wird, ebenfalls neu gestalten.

**PA Herbert Schlaucher**  
im Namen des Pfarrgemeinderates



## Aschermittwoch-Andacht für Familien

**Wo zwei oder drei beisammen sind – da bin ich mitten unter ihnen.**

Das spüren viele Kinder und deren Eltern bei unseren vielfältigen Angeboten für Familien. Zu Beginn der Fastenzeit füllte sich der Pfarrsaal auch heuer wie-



Fastenzeit – Säen von Samen für blühendes Leben

der mit vielen Besuchenden aller Altersstufen. Ob Fasten immer ein „Verlust“ ist, da man ja auf etwas verzichtet? Die vielen Kinder kamen sehr schnell darauf, dass man viel mehr gewinnt, wenn man durch Verzicht den Blick wieder auf das Wesentliche im Leben richten kann: die wahre Freude, Freunde, Familie, Eltern, Zusammenhalt, Glück, Zufriedenheit, Gott, ...

Mit der Bitte, dass wir wie fruchtbare Erde sind, in der ein gutes, gemeinsames Leben gedeihen kann, säten wir unsere Samen aus. Denn auf ein Lächeln, eine Umarmung, eine Aufmunterung, auf Frieden stiftende Worte sollte niemals verzichtet werden.

Lisi Steger (LS)

### Besondere Angebote für Groß und Klein auf einen Blick

- 10. 4. Palmbuschenbinden in St. Pirmin, 15–17 Uhr
- 13. 4. Palmsegnung in St. Pirmin um 9.30 Uhr, Palmprozession nach St. Paulus, Gottesdienst mit Kinderpassion in St. Paulus um ca. 10.15 Uhr
- 18. 4. Kreuzweg durch den Park, Treffpunkt St. Paulus um 14.30 Uhr
- 11. 5. Hl. Messe in St. Paulus um 9.30 Uhr, anschließend Muttertagspfarrcafé
- 24. 5. Familienbrunch in St. Paulus ab 9.30 Uhr
- 1. 6. Familienmesse in St. Paulus um 9.30 Uhr, anschließend Pfarrwandertag zum Scheipenhof – Treffpunkt Parkplatz in Raitis
- 14. 6. Familienbrunch in St. Paulus ab 9.30 Uhr
- 29. 6. Patrozinium in St. Paulus um 9.30 Uhr, anschließend Pfarrfest

### Monatliche Bibelrunde

***In der Bibel lesen heißt, Jesus um Rat fragen.*** (Franz von Assisi)

Daher lädt Herbert Schlaucher alle Interessierten zur monatlichen Bibelrunde ein. Sich gemeinsam der Botschaft des Evangeliums zu nähern, ist eine spirituelle Bereicherung. Zudem können die Schrifttexte beim Gottesdienst mit ganz anderen Ohren aufgenommen werden.

**Termine: 14. 5. und 11. 6., jeweils um 19.30 Uhr im Besprechungsraum St. Paulus**



## Palmbuschenbinden für Familien

Schon seit einigen Jahren treffen sich Eltern mit ihren Kindern zum gemeinsamen Binden von Palmbuschen für die Prozession am Palmsonntag.

Nicht nur die schönen Palmbuschen, die dabei entstehen, sind beachtlich, sondern auch das Einander-Helfen und die Freude, die spürbar sind. Die Pfarre stellt das notwendige Grünzeug zur Verfügung. Die Familien müssen lediglich eine Gartenschere und ihre eigenen Brezeln mitbringen.

Das Familienteam der Pfarre lädt am **Donnerstag, den 10. April von 15 bis 17 Uhr in den Pfarrgarten St. Pirmin** dazu



Gemeinsames Palmbuschenbinden im Pfarrsaal St. Pirmin

ein. Familien mit Kindern jeglichen Alters sind herzlich willkommen.

*Herbert Schlaucher (HS)*

## Palmbuschen der Bastelgruppe

Heuer werden wir wieder unsere bewährte Palmbuschen-Aktion unternehmen. Es werden Ölweige, Buchs und Palmkätzchen mit selbstgebackenen Brezen und bunten Bändern zu Sträußchen gebunden. Auch Palmlatten wird es für unsere jungen Besucher geben.

Wir bieten am **Mittwoch, den 9. April von 14.30 bis 16.30 Uhr** und am **Donnerstag, den 10. April von 9.30 bis 11.30 Uhr** einen **Vorverkauf der Palmbuschen im Pfarrzentrum St. Paulus** an. Auch am Vorabend in St. Pirmin sowie am Palmsonntag **vor den jeweiligen Gottesdiensten** in St. Pirmin und St. Paulus können



Die Bastelgruppe bietet farbenfrohe Palmbuschen an

Sie unsere Palmbuschen erwerben. Der Erlös wird wieder für unsere pfarrlichen Gruppierungen verwendet.

*Andrea Nairz*

**Am Karfreitag bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen!**

Die zur Kreuzverehrung niedergelegten Blumen werden nicht unter dem Kreuz verwelken, sondern von kreativen Händen zu buntem Osterschmuck gesteckt.





## Seid bereit!

„Niemand von uns ... kennt den Tag, noch die Stunde, wann, wo und wie unser Leben zu Ende kommt. Die Aufforderung, die durch Gottes Wort an alle Menschen immer wieder neu ergeht, heißt: **Seid bereit**“.

Diese Worte sprach der damalige Bischof von Innsbruck und spätere Salzburger Erzbischof Alois Kothgasser bei der Trauerfeier für die 38 Todesopfer der Lawinenkatastrophe im Paznauntal, die sich am 23. und 24. Februar 1999 ereignet hatte. Fast genau 25 Jahre nach der Katastrophe, am 22. Februar 2024, hat der Erzbischof selbst die Schwelle des Todes überschritten.

### Hinführung zum Osterfest

Die Betrachtung über das österliche Festgeheimnis führt uns heute zunächst zur künstlerischen Gestaltung des Salzburger Domes, der in seiner gegenwärtigen Gestalt im ersten Viertel des 17. Jahrhunderts entstanden ist. Als Besonderheit ist er nun nicht bloß einem, sondern gleich zwei Heiligen geweiht, nämlich den Salzburger Bischöfen und Diözesanpatronen Rupertus und Virgilius. Dementsprechend würde man erwarten, dass diese beiden Heiligen eindrucksvoll am Hochaltarbild dargestellt wären. Aber nein, sie sind nur in relativ kleinen Steinfiguren am Rand des wichtigen Barock-Altars abgebildet.

Das **Hochaltarbild** selbst, von Donato Arsenio Mascagni aus Florenz gemalt, zeigt sehr eindrucksvoll die Auferstehung Jesu (**siehe Abbildung auf der nächsten Seite**). Dieses gewaltige histo-

rische Heilsereignis mit dem ihm vorausgehenden Sühne- und Erlösungstod Jesu am Kreuz, mit seiner Grablegung und seinem Abstieg in das Reich des Todes sind Teil des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, das an Sonn- und Feiertagen von den Gläubigen beim Gottesdienst gebetet wird. Zugleich bildet es die Mitte jener wirklichkeitserfüllten „Erinnerung“, griech. „Anamnesis“ genannt, die bei jeder Messfeier begangen wird.

### Geheimnis des christlichen Glaubens

Nach erfolgter Gegenwärtigung des gekreuzigten und auferstandenen Gottmenschen sprechen wir ihn mit den Worten an: *Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit!*

Als Christen glauben wir nicht nur daran, sondern leben aus diesem Geheimnis, bekennen und bezeugen es in Wort und Tat, wie es die Apostel getan hatten, die ihre wichtigste Aufgabe darin sahen, „**Zeugen seiner Auferstehung**“ (Apg 1,22) zu sein.

Die steinernen Figuren der heiligen Salzburger Bischöfe Rupert und Virgil, denen der Dom geweiht ist, erinnern an diese Aufgabe. Sie sind Zeugen der Auferstehung, ebenso wie alle ihre 90 Nachfolger bis zum heutigen Tag.

*P. Nikolaus Schöch OFM, Rom*

P. Dr. Nikolaus Schöch stammt aus Innsbruck, ist in Rom Professor für Kirchenrecht und Bandverteidiger am Obersten Gerichtshof der Apostolischen Signatur. Am Ostersonntag wird P. Nikolaus mit uns den Festgottesdienst in St. Paulus feiern.

## Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?



Hochaltarbild des Salzburger Doms von Donato Arsenio Mascagni mit der Auferstehung Jesu

**A**m ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn,

fanden sie nicht. Und es geschah: Während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrocken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen.

Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

*LK 24,1-12*



### Bibliothek St. Paulus

*Der Frühling ist ein Symbol für Optimismus, denn er erinnert uns daran, dass nach der Dunkelheit ein neuer Tag anbricht.*



Wir möchten Euch ermutigen, die Kraft des Frühlings zu nutzen und Euch auf dem einen oder anderen Spaziergang von den Wundern der Natur verzaubern zu lassen.

Wir freuen uns, wenn Euch ein Spaziergang in unsere Bibliothek führt. Schaut herein und lasst Euch von der Vielfalt unserer Bücher zum Lesen verleiten.

*Herzlichst, das Team der Bibliothek St. Paulus*



Wir laden alle Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter zu unserem heurigen **Osterbasteln** ein:

am Dienstag, 8. April von 15 bis 18 Uhr

am Mittwoch, 9. April von 15 bis 18 Uhr

Bibliothek St. Paulus, Reichenauer Str. 68, 6020 Innsbruck

Tel.: 0676/873607178 – E-Mail: [bibliothek.stpaulus@dibk.at](mailto:bibliothek.stpaulus@dibk.at) – [www.stpaulus.bvoe.at](http://www.stpaulus.bvoe.at)

### Bücherei St. Pirmin

*Ein paar neue Romane haben wieder Platz in unserer Bücherei gefunden: Diese 4 – im Literaturcafé bereits besprochenen – möchten wir Euch besonders ans Herz legen.*

- *Toxische Pommes – Ein schönes Ausländerkind* (Debütroman einer TikTokerin, beschreibt ihren traumatischen Weg zum perfekt integrierten Ausländerkind)
- *Paul Auster – Baumgartner* (Roman über Verlust, Altern und dem Umgang mit Erinnerungen)
- *Kalisa Karin – Sungs Laden* (eine gute Laune machende Geschichte über Völkerverständigung und Alltagsmagie in Berlin)
- *Michel Bergman – Mameleben* (lebendiges Stück Zeitgeschichte, wunderbares und kluges Buch voller Wärme, Witz und Empathie.



*Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Euch da und freuen uns auf Euch!*



Bücherei St. Pirmin, Radetzkystraße 51, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 681/20145493 – E-Mail: [stpirmin@bibliotheken.at](mailto:stpirmin@bibliotheken.at)

Homepage: [www.stpirmin.bvoe.at](http://www.stpirmin.bvoe.at)

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16.30 – 19 Uhr

Samstag 18 – 19 Uhr



## Leute mit Zeit in St. Paulus

**M**ontag Nachmittag ist der „Treffpunkt für Leute mit Zeit“ ein Fixtermin. Im Pfarrsaal St. Paulus wird gespielt, geplaudert und gelacht. Zwischendurch erholen sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen oder stoßen auf ein „Geburtskind“ an.

Wir sind eine offene Runde und freuen uns auf Neuzugänge – bitte einfach unverbindlich vorbeischaun. Herzlich willkommen! *Euer Treffpunkt-Team*



Lockeres Beisammensein beim Treffpunkt für Leute mit Zeit

### Treffpunkt für Leute mit Zeit

Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr im Pfarrsaal St. Paulus, 1. Stock (Lift!)

## Aktiv in St. Pirmin

**J**eden Mittwoch um 8.30 Uhr feiern wir Gottesdienst in St. Pirmin. Anschließend gibt es um 9.00 Uhr abwechselnd entweder ein gemütliches Frühstück oder SelbA-Training frei nach dem Motto: fit werden – fit bleiben.

*Euer Seniorenteam*

### Marienandacht in St. Pirmin

Donnerstag  
15. Mai 2025  
14 Uhr

Anschließend  
gemütliches  
Beisammensein



Gemeinsamer Ausflug der Seniorenteams zum Ferchensee

### Meditation am Abend in St. Pirmin Jeden Dienstag um 19 Uhr

*Du kommst nur zu dir, wenn du still wirst.*

*Die vielen Einflüsse von außen machen dich krank.*

*Du brauchst die Stille, um ganz du selbst zu sein.* (Anselm Grün)

Jede und jeder ist herzlich willkommen! *Marianne Wiedermann*





## Friedenslicht bringt Hoffnung



„Friedenslicht-Spende“ der IKB für die Vinzenzgemeinschaft

Zur Weihnachtszeit haben die Innsbruckerinnen und Innsbrucker jedes Jahr die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Betlehem an der IKB-Betriebsstätte am Langen Weg abzuholen und gegen eine freiwillige Spende mitzunehmen. Die gesammelten Spenden wurden von

der IKB auf 2.000 Euro aufgestockt und an die Vinzenzgemeinschaft St. Paulus-St. Pirmin übergeben.

IKB-Vorstandsvorsitzender DI Helmut Müller betonte bei der Spendenübergabe: *„Die Vinzenzgemeinschaften leisten einen unschätzbaren Beitrag für Menschen in Not, und wir freuen uns, mit unserer Spende dazu beitragen zu können.“*

Pfarrer Paul dankte im Namen unserer Vinzenzgemeinschaft den Spender:innen und der IKB: *„Diese großzügige Spende hilft, bedürftige Menschen in der Reichenau gezielt zu unterstützen. Jede Unterstützung zählt und macht einen Unterschied im Leben der Betroffenen.“*

HS

## Erfolgreicher Adventbazar



Segnung der Adventkränze vor ihrem Verkauf

Wir möchten uns bei allen herzlich für den Besuch und den Einkauf beim Adventbazar bedanken.

Mit dem Erlös Eurer Einkäufe konnten wir wieder die pfarrliche **Vinzenzgemeinschaft**, den **Vinzibus** mit seiner täglichen

Lieferung einer warmen Mahlzeit für Bedürftige, weiters den **Verein Emmaus** und die **Hospiz-Gemeinschaft** großzügig unterstützen. Ein besonderes Anliegen war uns – wie jedes Jahr – die **Förderung der Jugendarbeit in der Pfarre**, damit alle Kinder Gemeinschaft erleben können.

Ich danke auch allen, die jedes Jahr diesen Bazar durch ihre tatkräftige Hilfe ermöglichen. Wir haben auch schon wieder begonnen, unsere Ideen für heuer umzusetzen. Dazu brauchen wir immer wieder neue kreative unterstützende Hände. **Komm vorbei, schau und bastle mit uns jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Pfarrzentrum St. Paulus. Wir freuen uns auf dich!**

*Andrea*  
mit der Bastelgruppe

## Sternsingeraktion 2025

**S**egen bringen und Spenden sammeln, mit diesem Auftrag begaben sich Anfang Jänner über 50 Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarre auf die Straßen und in die Häuser der Reichenau.

Motiviert von vielen Süßigkeiten und einem frisch gekochten Essen, das im Pfarrsaal auf die Gruppen wartete, waren die Sternsinger:innen sehr fleißig und konnten Spenden im Wert von 11.726€ sammeln. Diese Spenden leisten einen großen Beitrag in über 500 Projekten in der Entwicklungsarbeit im Globalen Süden.



Mitwirken der Sternsinger beim Gottesdienst am 6. Jänner

Ein königliches *Danke* an alle, die zum Gelingen der diesjährigen Sternsingeraktion beigetragen haben!

*Sabrina Hahlh (SH)*

## Hüttenzauber und Gottesdienst

**A**ls Belohnung für ihren Einsatz führen die Kinder des Kinderchors und die Ministrant:innen Ende Jänner auf eine Selbstversorgerhütte im Sellraintal, um gemeinsam ein Wochenende zu verbringen.

Neben ganz oft Rodeln – sowohl bei Tag als auch bei Nacht – standen gemeinsames Kochen und Spielen am Programm.

Die Tage vergingen viel zu schnell und am Sonntag durften wir den Gottesdienst in St. Sigmund mitgestalten. Alle konnten ihre Begabungen einbringen und entweder ministrieren oder mitsingen. Trotz Halsschmerzen und einigen krächzenden Stimmen waren sowohl die Gottesdienstbesucher:innen als auch

D. Magnus Roth OPraem von unserem Besuch begeistert. Wir dürfen nächstes Jahr wiederkommen. *SH*



Gruppenfoto in der Kirche von St. Sigmund

## Hollywood Night



Mitreibende Mitternachtseinlage beim Jungcharball

Unter dem Motto „**Hollywood Night**“ fand am 21. Februar unser erster Jungcharball in St. Pirmin statt. Der Ball wurde vom Jugendrat des PGR organisiert – und war ein voller Erfolg!

Am Nachmittag gab es zunächst einen Kinderball, bei dem alle jede Men-

ge Spaß hatten. Am Abend folgte dann der Jungcharball für Jugendliche und Erwachsene. Auf den Tanzflächen im Saal, bei der Jungcharband und in der Disco war immer etwas los.

Besondere Highlights, die für eine großartige Stimmung sorgten, waren die Mitternachtseinlage sowie das gemeinsame Singen und Tanzen.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben, gekommen sind und diesen Ball zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

*Simone Zabernig (SZ)*

## Ein Wochenende im Schnee

Zum Dank für ihren wertvollen ehrenamtlichen Dienst verbrachten unsere engagierten Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter ein unvergessliches Wochenende auf der Gufl am Glungezer.

Bei strahlend blauem Himmel genos-

sen sie das Schifahren, Snowboarden und Rodeln in der herrlichen Winterlandschaft. Am Samstag besuchte uns auch unser Pfarrer Paul und wir erlebten gemeinsam einen schönen Tag auf der Piste.



Gruppenleiter:innen am Glungezer beim Schifahren und Snowboarden

Die Abende waren gefüllt mit viel Spaß, Lachen sowie spannenden Rätseln und Spielen.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter – ihr seid der Wahnsinn! Ohne eure Einsatzbereitschaft wäre die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre so nicht möglich! **SZ**

## Obst ist lecker, Gemüse fein, welche Jause soll es heute sein?

Alle Kinder sind von der Arbeitswelt der Erwachsenen fasziniert. Sie beobachten und ahmen ihre Tätigkeiten im Spiel nach.

In unserem Kindergarten ermöglichen wir ihnen, das alltägliche hauswirtschaftliche Tun spielerisch zu erleben. Dabei schenkt uns das Lebensmittelgeschäft in der Nachbarschaft die Gelegenheit, frische Zutaten für unsere Jause einzukaufen. Die Kinder überlegen, kaufen ein und bringen alles in den Kindergarten, wo sie beim Belegen von Broten oder Schneiden von Obst und Gemüse etc. den richtigen Umgang mit Lebensmitteln und auch das geschickte Hantieren mit Messern erlernen.



Prüfende Blicke in den Einkaufswagen

Einkaufen und Zubereiten bieten neben spannenden Erlebnissen viel Potenzial für Ernährungsbildung – wirklich gute Gründe, den Kindern durch Zeit, Raum und Geduld täglich diese Erfahrungen zu ermöglichen.

*Birgit Bacher*  
Kindergartenleitung

## Gemischte Gefühle im Space

Dass Jugendliche mit einem komischen Gefühl zu uns ins Jugendzentrum kommen, kennen wir. Dass dies nun aber vermehrt aufgrund von Hungergefühlen passiert, ist uns neu. Häufig klagen Jugendliche, dass sie nichts zu essen bekommen haben, bis wir unsere Türen am Nachmittag öffnen; ein alarmierender Zustand, welchen wir so nicht hinnehmen wollen und deshalb vermehrt den Jugendlichen kostenlos eine kleine Mahlzeit sowie Obst und Gemüse anbieten. Ermöglichen können wir das durch eine Großspende ans Bundesweite Netzwerk der Offenen Jugendarbeit (BOJA) für „Gesunde Mahlzeiten in der Offenen Jugendarbeit“ sowie weiteren Spenden der Tafel und der Caritas.

Die **Parkbetreuung** hat im Herbst mit einem neuen Team gestartet und ist aktuell von Montag bis Mittwoch für die Kinder da. Das Programm, die jeweiligen Parks und Indoor-Tage findet ihr auf unserer Homepage oder Instagram.

*Sebastian Gabl*  
Leitung Jugendzentrum Space



Die „Parkbetreuung“ stellt sich in der VS Reichenau vor



## Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarre

Rosa Neurauder  
Karl Otter  
Margit Sartori  
Margaretha Busch  
Gertrude Pernik  
Ilse Juen  
Johann Staggl  
Robert Frei  
Waltraud Alber

Hermine Pittbacher  
Annemarie Hackl  
Franz Gasser  
Martin Mühlegger  
Reinhold Trebo  
Anna Maria Thurnbichler  
Pauline Habenbacher  
Silvia Wechselberger  
Walter Travnicek

Gertrude Leitgeb  
Helmut Sieberer  
Helga Maria Walcher  
Walter Trauner  
Gabriele Abenthung  
Maria Anna Ferchl  
Rebecca Huber  
Margarethe Thurner

### *Das Licht der Osternacht leuchte ihnen!*



**Pfarrer Erich Daxerer (1940–2025)**  
Kooperator in St. Paulus 1976–1981  
Goldenes Priesterjubiläum in St. Paulus 2017

Erich Daxerer war u. a. Missionar in Afrika, Pfarrer in Innsbruck und lebte in seiner Pension in der Reichenau.

In St. Paulus, St. Pirmin und im Wohnheim Reichenau war der geistig stets jung gebliebene Altpfarrer mit seiner Lebendigkeit und Weltoffenheit beliebter und geschätzter Seelsorger.

### Wenn ein Krankenbesuch gewünscht wird ...

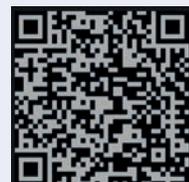
... spenden wir Ihnen oder Ihren Angehörigen gerne die Krankensalbung bzw. die hl. Kommunion, sollte eine Teilnahme an den Gottesdiensten – besonders in der Zeit um Ostern – nicht möglich sein.

Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros.

*(Kontakte auf Seite 15)*



Impressum: Pfarrbrief Karwoche–Ostern (2025/1) der Pfarre St. Paulus–St. Pirmin  
Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre St. Paulus–St. Pirmin, 6020 Innsbruck, Reichenauer Str. 68 und Radetzkystr. 51  
Herausgeber: Pfarrer Mag. Paul Kneußl  
Hersteller: Steigerdruck GmbH, Lindenweg 37, 6094 Axams  
Redaktion/Layout: Maria Haffner, Sabrina Hahnl, Paul Kneußl, Herbert Schlaucher  
Fotonachweis, sofern nicht direkt beim Bild angeführt:  
Birgit Bacher, Mariella Bracher, Roland Buemberger, Maria Haffner, Sabrina Hahnl, Brigitte Huter-Pomarolli, Alexandra Knabl, Andrea Nairz, Peter Scheiring, Herbert Schlaucher, Lisi Steger, Joe Weisleitner, Marianne Wiedermann, Christian / Simone Zabernig



Homepage: [www.dibk.at](http://www.dibk.at)



## Regelmäßige Gottesdienste

<b>Samstag und Feiertag-Vorabend</b>		
18.25		Rosenkranz für den Weltfrieden in St. Pirmin
19.00		Hl. Messe in St. Pirmin
<b>Sonntag und Feiertag</b>		
9.30		Hl. Messe in St. Paulus
		<b>Familienmesse am 1. Sonntag im Monat</b>
8.00		Gottesdienst der rum.-orthodoxen Kirche in St. Pirmin
<b>Dienstag</b>		
8.30		Hl. Messe einmal im Monat in St. Paulus, Frühstück
19.00		Meditation am Abend in St. Pirmin
<b>Mittwoch</b>		
8.30		Hl. Messe in St. Pirmin, Frühstück bzw. SelbA
<b>Donnerstag</b>		
18.25		Rosenkranz in St. Paulus
19.00		Hl. Messe in St. Paulus
<b>Freitag</b>		
10.30		Hl. Messe im Wohnheim Reichenau
19.00		Herz-Jesu-Andacht am 1. Freitag im Monat in St. Paulus
		Jugendvesper nach Ankündigung in St. Pirmin

## Pfarrbüro – Kontakte

**Martina Zabernig, Pfarrsekretärin**

### Pfarrbüro St. Paulus

Reichenauer Straße 68, Tel.: 0512/344291, 0676/87307185

**Öffnungszeiten:** Dienstag und Freitag 9–12 Uhr, Mittwoch 17–19 Uhr

### Pfarrbüro St. Pirmin

Radetzkystraße 51, Tel.: 0512/363434, 0676/87307185

**Öffnungszeiten:** Mittwoch 9–11 Uhr, Donnerstag 17–18 Uhr

E-Mail: [pfarre.st.paulus-st.pirmin@dibk.at](mailto:pfarre.st.paulus-st.pirmin@dibk.at)

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr. 0676/87307185

**Mag. Paul Kneußl, Pfarrer**

Tel. 0676/87307107

**Dipl. Pass. Herbert Schlaucher, Pastoralassistent**

Tel. 0676/87307189

**Mag<sup>a</sup>. Sabrina Hahnl, BA, Pastorale Mitarbeiterin**

Tel. 0676/87307184

**Dipl. Pass. Elisabeth Steger, BEd, Pastoralassistentin**

Tel. 0676/87307108

**Simone Zabernig, Jugendleiterin**

Tel. 0676/87307174



## Rückblicke



©Karin Bauer

100 Jahre jung – herzliche Gratulation!



Priesterwallfahrt nach Rom zum Heiligen Jahr 2025



©Reinhard Sorg

Sternsingerbesuch beim Militärkommando



Bischof Hermann  
empfängt Ministrantinnen



Besinnliche Feier am Aschermittwoch



Erich Daxerer † beim  
Goldenen Priesterjubiläum